

KT-Drucks. Nr. 132/2019

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Amtsleiter

Dusan Minic
Telefon 07031-663 1356
Telefax 07031-663 1999
d.minic@lrabb.de

Az:

28.03.2019

Digitale Zukunftskommune@bw - Kooperationsvertrag Teilprojekt Landkreis Böblingen

Anlage 1: KT-DS 141/2018

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
zur Beschlussfassung

12.04.2019

öffentlich

II. Beschlussantrag

Die Verwaltung wird beauftragt, den Kooperationsvertrag für das Projekt Digitale Zukunftskommune gemäß der geschilderten Eckpunkte abzuschließen.

III. Begründung

Der Kooperationsvertrag dient als Grundlage, um die im Projekt Digitale Zukunftskommune@bw entstehenden Kosten der Projektpartner gegenüber dem Landratsamt Karlsruhe (Leadpartner des Projekts) und in Folge dessen beim Fördermittelgeber abzurechnen.

Hintergrund

In der VFA Sitzung vom 13.06.2018 wurde über den Landeswettbewerb Digitale Zukunftskommune@bw berichtet (Anlage 1 **KT-Drucks. Nr. 141/2018**). Die Projektidee wurde gemeinsam vom Herman-Hollerith-Zentrum der Hochschule Reutlingen (HHZ) und dem Landkreis Böblingen erarbeitet.

Der Landkreis Böblingen wird **gemeinsam mit dem Herman Hollerith Zentrum** im Rahmen dieser Kooperation intelligente, bürgerrelevante Open Data-Services für eine multimodale Mobilität entwickeln und umsetzen. Dazu gehört die Ausstattung der Mobilitätsinfrastruktur mit modernen Informationstechnologien und -systemen zur Erfassung von Daten über das Mobilitätsverhalten der Bürger (z. B. Sensoren, Mobile Devices etc.). Eine rechtlich geprüfte Steuerungsstruktur beinhaltet gegebenenfalls die Gründung einer rechtlich selbständigen Organisationseinheit zur Verwaltung von Daten aus unterschiedlichen Quellen. Zusätzlich müssen die erfassten Daten im Sinne eines Open Data-Ansatzes integriert und verfügbar gemacht werden.

Dazu wird eine technische Grundlage für den Betrieb des Datenportals geschaffen, um unterschiedliche Datenquellen in das Datenportal integrieren zu können und durch eine Applikation für Bürger verfügbar zu machen. Kern des Projektes ist die Entwicklung rechtlich geprüfter Konzepte für die Datenerfassung und -nutzung, für einen sicheren Zugriff sowie für die Verwertung. Dafür werden beispielhaft kommunale Geschäftsmodelle entwickelt und in Pilotprojekten umgesetzt. Dies beinhaltet eine Kommerzialisierung des Datenpotentials der Plattform auf Basis standardisierter Schnittstellen. Dabei werden datenbasierte Mobilitäts-services getestet und schrittweise auf die Mobilitätsinfrastruktur in kommunalen Räumen übertragen.

Die erstmalige Umsetzung einer integrierten Datenplattform für verschiedene Mobilitätsmittel, die Gestaltung einer Organisationseinheit für das Datenmanagement, die Klärung der damit verbundenen Grundfragen sowie der Aufbau einer Open Data-Plattform, ist ein innovatives Unterfangen. Zudem liegt in der Kommerzialisierung der Daten eine Geschäftsmodellinnovation, die im Zuge des Modellvorhabens erstmalig entwickelt und umgesetzt werden kann.

Die Digitalisierung als Querschnittsfunktion verwirklichen

Die zur Verfügung gestellten Mobilitätsdaten können nicht nur zur Entwicklung und Optimierung datenbasierter Mobilitätsservices herangezogen werden, sondern z. B. auch in den Bereichen Energie, Stadtplanung und Sicherheit. Ebenso können die entwickelten Modelle zur Datenerfassung, -nutzung und -verwertung auch auf andere Lebensbereiche außerhalb der Mobilität übertragen werden und ermöglichen der Wirtschaft und Bürgerschaft die Entwicklung und Nutzung weiterer innovativer datenbasierter Services.

Gemeinsam von Wissen und Erfahrungen profitieren

Andere Landkreise können sich einfach an entsprechende Daten- und Geschäftsmodelle anschließen, da das Projekt durchgehend Schnittstellen für eine spätere Standardisierung und Vernetzung berücksichtigt. Eigene Entwicklungskosten entfallen.

Die Bürgerschaft und Wirtschaft mitnehmen

Die Bürger profitieren zum einen von einer Verbesserung der Mobilitätssituation. Sie haben kostenfreien Zugang zu Applikationen, die konkrete Hinweise zur Planung von Mobilitätsmitteln/-wegen geben. Durch die vorangehende rechtliche Prüfung und Nutzung innovativer IT-Systeme, können die Services auf Basis hoher Datenschutz-/ Datensicherheitsstandards genutzt werden. Zum anderen erhalten alle Interessengruppen kostenfreien Zugang zu den Daten der Plattform. Durch die Einbindung von Bürgerschaft, Industrie und weiteren externen Daten, werden Transparenz und umfangreiche Partizipationsmöglichkeiten geschaffen. Die Privatwirtschaft hat ebenfalls verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten. Open Data-Plattformen haben einen hohen volkswirtschaftlichen Nutzen. Das Projekt kann die starke Innovationskraft im Landkreis nutzen und die Wettbewerbsfähigkeit der konzentrierten Automobilindustrie verbessern. Zudem kann die Einbindung der Industrie durch Folgeprojekte ausgebaut werden. Für einzelne Betriebsmodelle sind Public-Private-Partnerships und die Entwicklung von Startups möglich.

Eine nachhaltige Finanzierung des Datenportals und der damit verbundenen Mobilitätsplattformen wird durch die Vermarktung von Daten an industrielle Partner sichergestellt. Konzepte zur Anschubfinanzierung aus Industriebeteiligung liegen ebenfalls vor. Die Kommerzialisierung von Mobilitätsdaten bietet über die Nutzung von Schnittstellen eines Datenportals außerdem Geschäftsmodelle für einen weiteren Ausbau der Mobilitätsinfrastruktur. Für einzelne Teilbereiche ist der kommerzielle Nutzen von Mobilitätsdaten bereits geklärt.

Einbindung von Partnern

Notwendige Partner im Rahmen der Datenerfassung sind die Großen Kreisstädte und der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart. Die wissenschaftliche Unterstützung obliegt der Hochschule Reutlingen. Darüber hinaus werden im Projektverlauf weitere Partner aus der Industrie in das Projekt einbezogen. Weitere Partner können auch Städte, Gemeinden oder Unternehmen sein, welche hier nicht explizit aufgeführt wurden.

Der Landkreis schließt hierfür mit den beteiligten Partnern einen Kooperationsvertrag. Im Einzelnen regelt der Kooperationsvertrag folgende Eckpunkte:

- Die Durchführung und Koordination der Zusammenarbeit mit den einzelnen Partnern
- Urheber- und Datenschutzrechtliche Aspekte
- Die Einräumung von Nutzungsrechten
- Die Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen
- Die Haftung und Haftungsbegrenzungen

Projektstand

Das Projekt ist auf einen Umsetzungszeitraum von 3 Jahren angelegt. Im Rahmen der Initialisierungsphase wurden der Projekt- und Finanzierungsplan konkretisiert.

Für das Projekt des Landkreises Böblingen wurde ein detaillierter Projektplan ausgearbeitet. Dieser beinhaltet 7 Arbeitspakete:

AP 1 – Projektmanagement

- AP 2 – Rechtliche Rahmenbedingungen Datenportal
- AP 3 – Recherche
- AP 4 – Planungs-Phase Datenportal
- AP 5 – Umsetzungs-Phase Datenportal
- AP 6 – Pilot-Projekte
- AP 7 – Kommunale Geschäftsmodelle – Refinanzierung

Am 12. März 2019 fand das Kick-Off Treffen zum Teilprojekt des Landkreises Böblingen statt. Dabei waren Vertreter der Städte Sindelfingen und Herrenberg, dem Landkreis selbst als auch Vertreter von Unternehmen die im Rahmen des Projektes relevante Daten zur Verfügung stellen können. Am 25. März fand ein weiteres Treffen mit der Stadt Böblingen statt. Da viele relevanten Daten auf städtischer Ebene vorliegen und ein Zugang zu den Daten entscheidend für die Entwicklung des Datenportals ist, werden die genannten Städte im Rahmen von Pilotprojekten in das Gesamtprojekt der Digitalen Zukunftskommune eingebunden. Ziel ist eine bedarfsorientierte Entwicklung des Datenportals.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Nach Abzug der Kosten für das Gesamtprojekt wird jeder Landkreis eine Förderung in Höhe von ca. 175.000 € erhalten. Die für das Förderprojekt erforderliche Komplementärfinanzierung bringt der Landkreis durch Personal- und Raumressourcen auf. Im Übrigen konnten umfangreiche Drittmittel von Industriepartnern akquiriert werden. Lediglich für die nicht förderfähigen Kosten des Gesamtprojektes (z.B. rechtliche Beratung) hat die Verwaltung im Rahmen der Haushaltsplanung für die Jahre 2019 und 2020 jeweils 10.000 € veranschlagt.



Roland Bernhard